

Vladimir Simović
Thordis Bonfranchi-Simović

WORDPRESS 6

Schnelleinstieg

Blogs und Webseiten erstellen

Einfach und ohne Vorkenntnisse

Zahlreiche
Schritt-für-Schritt-
Anleitungen



Inhalt

Einleitung	11
E.1 Was ist WordPress?	11
E.3 Fragen und Feedback	13
1 WordPress installieren und grundlegende Einstellungen	15
1.1 Voraussetzungen	16
1.2 Die 5-Minuten-Installation	16
1.2.1 Herunterladen	16
1.2.2 Hochladen	17
1.2.3 Installieren	17
1.2.4 Mögliche Fehler bei der Installation	22
1.3 Willkommen bei WordPress!	23
1.4 Grundlegende Einstellungen	25
1.4.1 Allgemein	25
1.4.2 Schreiben – Einstellungen für das Schreiben von Beiträgen	27
1.4.3 Lesen – Startseite, Blogseite und Newsfeed konfigurieren	29
1.4.4 Diskussion – Einstellungen für Kommentare und mehr	30
1.4.5 Medien – Bildeinstellungen	34
1.4.6 Permalinks – sprechende URLs erstellen	36
1.4.7 Datenschutz	38
2 WordPress anpassen	41
2.1 Backend anpassen	41
2.2 Profil anpassen	42
2.2.1 Persönliche Optionen	42
2.2.2 Name	44
2.2.3 Kontaktinformationen	44
2.2.4 Über Dich	45
2.2.5 Benutzerkonten-Verwaltung	45
2.2.6 Anwendungspasswörter	46

2.3	Benutzerverwaltung (Rechtmanagement)	46
2.4	Plugins	49
2.4.1	Plugins installieren	49
2.5	Themes	53
2.5.1	Themes installieren	54
3	Seiten und Beiträge verfassen und bearbeiten	57
3.1	Worin unterscheiden sich Beiträge von Seiten?	58
3.1.1	Beiträge	58
3.1.2	Seiten	60
3.2	Der Gutenberg-Editor	63
3.2.1	Ansicht anpassen	67
3.3	Blöcke hinzufügen und Inhalte gestalten	68
3.4	Text-Blöcke	72
3.4.1	Absatz	73
3.4.2	Classic	76
3.4.3	Code	77
3.4.4	Liste	78
3.4.5	Pullquote (»Schönes Zitat«)	80
3.4.6	Tabelle	81
3.4.7	Überschrift	83
3.4.8	Vers	84
3.4.9	Vorformatiert	85
3.4.10	Zitat	85
3.5	Medien-Blöcke	86
3.5.1	Audio	86
3.5.2	Bild	88
3.5.3	Datei	93
3.5.4	Galerie	94
3.5.5	Medien und Text	96
3.5.6	Titelbild (Cover)	97
3.5.7	Video	99
3.6	Design-Blöcke	101
3.6.1	Abstandshalter	101
3.6.2	Buttons	101
3.6.3	Gruppe	103
3.6.4	Mehr	104
3.6.5	Seitenumbruch	105
3.6.6	Spalten	106

3.6.7	Stapel	107
3.6.8	Trenner	108
3.6.9	Zeile	108
3.7	Widgets	108
3.7.1	Archive	109
3.7.2	Individuelles HTML	109
3.7.3	Kalender	110
3.7.4	Kategorien	111
3.7.5	Neueste Beiträge	111
3.7.6	Neueste Kommentare	112
3.7.7	RSS	112
3.7.8	Schlagwörter-Wolke	113
3.7.9	Seitenliste	114
3.7.10	Shortcode	114
3.7.11	Social Icons	114
3.7.12	Suchen	115
3.8	Theme-Blöcke	116
3.9	Inhalte einbetten (Einbettungen)	116
3.10	Blöcke sperren	116
3.11	Wiederverwendbare Blöcke	118
3.12	Vorlagen (Patterns)	120
3.13	Metainformationen und Dokument-Einstellungen	121
3.13.1	Status & Sichtbarkeit	121
3.13.2	Template	125
3.13.3	Revisionen	125
3.13.4	Permalink	126
3.13.5	Kategorien	127
3.13.6	Schlagwörter	127
3.13.7	Beitragsbild	128
3.13.8	Textauszug	128
3.13.9	Diskussion	129
3.14	Einen Beitrag veröffentlichen	129

4 Design anpassen 133

4.1	Full Site Editing	133
4.1.1	Stile nutzen	134
4.1.2	Templates bearbeiten	138
4.1.3	Theme-Blöcke für Templates	145
4.1.4	Theme exportieren	161

4.2	Full Site Editing – ein praktisches Beispiel	162
4.2.1	Template-Teil: Header	163
4.2.2	Template-Teil: Footer	165
4.2.3	Startseiten-Template	166
4.2.4	Einzelbeitrags-Template anpassen	171
4.3	Ein Theme installieren	174
4.3.1	Theme automatisch installieren	174
4.3.2	Theme halbautomatisch oder manuell installieren	176
4.3.3	Themes updaten	176
4.4	Ein »klassisches« Theme anpassen	176
4.4.1	Widget-Bereiche anpassen	177
4.4.2	Menüs	178
4.4.3	Customizer	182
5	Funktionalität erweitern mit Plugins	189
5.1	Plugins und Sicherheit	189
5.1.1	Plugins updaten	190
5.1.2	Plugins automatisiert updaten	191
5.1.3	Massenupdate von Plugins	192
5.2	Plugins – eine Auswahl	193
5.2.1	Antispam Bee: Spamkommentare datenschutzrechtlich sicher bekämpfen	194
5.2.2	BackWPup Free: Backups erstellen und planen	196
5.2.3	Cache Enabler: Ladezeit verringern	198
5.2.4	Code Snippets: Funktionen erweitern, ohne in den Code- Dateien zu arbeiten	199
5.2.5	Contact Form 7: Einfaches Kontaktformular, in dem mehr steckt	200
5.2.6	Header Footer Code Manager: Code-Ergänzungen für Nicht- Programmierer	201
5.2.7	Koko Analytics: Statistik ohne Schnüffeln	202
5.2.8	Limit Login Attempts Reloaded: Du kommst hier nicht rein	204
5.2.9	Plugin Report: Erfahren Sie mehr über alle installierten Plugins	205
5.2.10	Redirection: Weiterleitungen einrichten und verwalten	206
5.2.11	Shariff Wrapper: Sicherer Kontakt zu sozialen Netzwerken	207
5.2.12	The SEO Framework: Unterstützung bei der Suchmaschinenoptimierung	208

5.2.13	User Role Editor: Benutzergruppen verwalten und individuell anpassen	209
5.2.14	WP Maintenance Mode & Coming Soon: Baustellenseite anlegen	210
5.2.15	WP Rollback: Updates rückgängig machen	213
6	Tipps für Fortgeschrittene	215
6.1	Sicherheit erhöhen	215
6.1.1	Datenbankpräfix ändern	215
6.1.2	Nutzername und Passwort	216
6.1.3	Automatische Benutzerregistrierung deaktiviert lassen	216
6.1.4	Anmeldeversuche begrenzen mit Limit Login Attempts Reloaded	216
6.1.5	XML-RPC-Schnittstelle sperren	216
6.1.6	Zugriff einschränken	217
6.2	Performance optimieren	218
6.2.1	Warum ist die Optimierung der Ladezeiten wichtig?	219
6.2.2	Ein solides Fundament erstellen	220
6.2.3	Plugins zur Verbesserung der Performance	225
6.2.4	Optimierung des Servers	227
6.2.5	Hilfreiche Tools und ein paar abschließende Worte	227
6.3	Themes individualisieren	228
6.3.1	Child-Theme	228
6.3.2	Vorlagen	232
6.4	Beiträge und Seiten erstellen	241
6.4.1	Schneller Entwurf	241
6.4.2	Links einfügen	242
6.4.3	Sonderzeichen einfügen	242
6.4.4	Tastaturkürzel	243
6.4.5	HTML-Anker – bestimmte Textstellen anspringen	243
6.4.6	QuickEdit	246
6.5	Barrierefreie Website	247
6.5.1	Warum ist eine barrierefreie WordPress-Website wichtig?	247
6.5.2	Was bedeutet »barrierefreie Website«?	248
6.5.3	Hilfreiche Plugins	251
6.6	Weitere Tipps und Tools	252
6.6.1	Website-Zustand und -Bericht	252
6.6.2	Mit einer WP-Installation umziehen	254

Inhalt

6.6.3	wp-config.php – die Konfigurationsdatei	256
6.6.4	Fehler finden mit dem Debug-Modus	259
6.6.5	All-in-one – die options.php	261

Stichwortverzeichnis	263
-----------------------------------	------------

Einleitung

E.1 Was ist WordPress?

WordPress ist ein freies Content-Management-System (CMS). WordPress wurde ab 2003 von Matthew Mullenweg als Software für Weblogs programmiert. Blogs gab es bereits seit den 90er-Jahren und für die Veröffentlichung standen verschiedene Programme bzw. Skripte zur Verfügung. WordPress stach aber heraus durch das Einhalten von Webstandards sowie die Benutzerfreundlichkeit bei gleichzeitiger Flexibilität.

CMS

Ein Content-Management-System (kurz CMS, deutsch Inhaltsverwaltungssystem) ist eine Software zur Erstellung, Bearbeitung, Organisation und Darstellung digitaler Inhalte (Content). Diese Inhalte werden auf einer Website präsentiert, sie können aus Text- und Multimedia-Dokumenten bestehen.

Ein CMS kann meist ohne oder mit wenig Programmier- oder HTML-Kenntnissen bedient werden, da die Mehrzahl der Systeme über eine grafische Benutzeroberfläche verfügt.

WordPress wurde und wird als Open-Source-Projekt ständig weiterentwickelt. Heute wird es von über 43 Prozent¹ aller Websites verwendet, deren CMS bekannt ist, und ist damit das am weitesten verbreitete System für deren Betrieb. Von einer Million der meistbesuchten Websites verwendet etwa ein Drittel WordPress.

Open Source

Unter Open Source (engl. für »offene Quelle«), wird Software verstanden, deren Quellcode für jeden öffentlich zugänglich ist. Er kann von Dritten eingesehen, verändert und genutzt werden.

1 https://w3techs.com/technologies/overview/content_management

WordPress bezeichnet sich selbst als

Powerful and empowering (dt.: leistungsstark und befähigend)

(Quelle: wordpress.org²)

Um den Nutzern ein leistungsstarkes System zu bieten und sie damit zu befähigen, eigene Inhalte zu publizieren und Ideen umzusetzen, stehen vier Aspekte im Fokus:

1. **Gestaltung ganz nach Ihrem Geschmack**

WordPress bietet Ihnen eine »leere Leinwand«. Sie können dabei nicht nur das Design (mit Themes), sondern auch die Funktionalität (mit Plugins) Ihrer Website ganz an Ihren Geschmack und Ihre Anforderungen anpassen.

2. **Erweiterbarkeit**

WordPress kann mit mehreren Zehntausend Plugins in seiner Funktionalität erweitert werden, sodass Sie daraus eine Website, einen Shop, ein Portfolio oder sogar ein soziales Netzwerk aufbauen können.

3. **Uneingeschränkte Eigentümerschaft**

Wenn Sie WordPress auf dem eigenen Webspace installieren, gehören das Design und die Daten Ihnen.

4. **Zuverlässigkeit und Vertrauen**

Die Open-Source-Software WordPress wird von einer weltweiten Gemeinschaft an Entwicklern stetig weiterentwickelt. So bleibt WordPress »so stabil und sicher wie möglich«.

In den folgenden Kapiteln möchten wir Ihnen zeigen, was das ganz konkret bedeutet, und möchten Ihnen anhand vieler Beispiele zeigen, wie Sie eine eigene Website mit WordPress installieren, gestalten und betreiben können.

Dabei zeigen wir Ihnen, wie Sie WordPress nach Ihrem Geschmack gestalten, wie Sie Inhalte einbinden und die Funktionalität erweitern. Mit der Installation auf dem eigenen Webspace haben Sie die maximale Freiheit über Ihre eigenen Inhalte, können aber gleichzeitig auf das Engagement einer weltweit tätigen Gemeinschaft vertrauen, die WordPress stetig weiterentwickelt und optimiert.

² <https://wordpress.org>

Eine gute Inspirationsquelle dafür, was mit WordPress alles möglich ist, bietet der Showcase³ von *WordPress.org* selbst.

Wir wünschen Ihnen mit diesem Buch und mit WordPress viel Spaß und Erfolg.

Thordis Bonfranchi-Simović &
Vladimir Simović

E.3 Fragen und Feedback

Unsere Verlagsprodukte werden mit großer Sorgfalt erstellt. Sollten Sie trotzdem einen Fehler bemerken oder eine andere Anmerkung zum Buch haben, freuen wir uns über eine direkte Rückmeldung an lektorat@mitp.de.

Falls es zu diesem Buch bereits eine Errata-Liste gibt, finden Sie diese unter www.mitp.de/0479 im Reiter DOWNLOADS.

3 <https://wordpress.org/showcase/>

Kapitel 1

WordPress installieren und grundlegende Einstellungen

Nachdem Sie im ersten Kapitel erfahren haben, was WordPress ist, wie es entstanden ist und wo man es überall einsetzen kann, geht es nun darum, WordPress zu installieren und grundlegende Einstellungen vorzunehmen.

Zusätzlich dazu geht es auch schon um die wichtigen Themen Backups, Updates und Sicherheit und wie diese zusammenhängen.

WordPress.org vs. WordPress.com

Am Anfang kann es für Einsteiger verwirrend wirken, dass es sowohl die Domain *WordPress.org* als auch die Domain *WordPress.com* gibt. Was ist der Unterschied?

Auf *WordPress.org*¹ befindet sich das Projekt WordPress mit der Dokumentation, mit den Erweiterungen und den kostenlosen Themes. Hier finden Sie auch das Paket², das Sie herunterladen und auf Ihrem Server installieren können.

*WordPress.com*³ dagegen ist ein kommerzieller Dienst, bei dem Sie Ihre Website einrichten können. Grundlegende Funktionen sind kostenlos, aber sobald Sie weitere Funktionen wie zum Beispiel eine eigene Domain wünschen, dann kostet das.

1 <https://wordpress.org>

2 <https://wordpress.org/download/>

3 <https://wordpress.com/de/>

1.1 Voraussetzungen

Bevor Sie mit der Installation von WordPress beginnen, sollten Sie sich vergewissern, ob der Server bzw. Webservice, auf dem Sie die Installation durchführen möchten, auch alle Voraussetzungen erfüllt.

Zurzeit sind das für WordPress 6 die folgenden:

- Webservice, am besten mit Apache als Webserver
- PHP ab der Version 7.4
- MySQL-Datenbank ab der Version 5.7, alternativ MariaDB ab Version 10.3
- https-Unterstützung

Außerdem sollten Sie sich über folgende Punkte Klarheit verschaffen:

- Ist die Datenbank installiert und kennen Sie die Zugangsdaten?
- Haben Sie einen FTP-Zugang und kennen Sie dessen Zugangsdaten?
- Haben Sie ein FTP-Programm, einen Texteditor und ein Entpack-Programm für Zip-Dateien zur Verfügung?
- *Optional:* Haben Sie Zugriff auf die *.htaccess*-Datei? Falls ja, können Sie hier u. a. Weiterleitungen oder einen Passwortschutz einrichten oder auch Anweisungen für das Caching hinterlegen.
- *Optional:* Wird Apache als Webserver eingesetzt und ist sein Modul *mod_rewrite* aktiv? Dies benötigen Sie, damit Sie »sprechende URLs« erstellen können.

Können Sie alle Punkte mit »Ja« beantworten, steht der Installation von WordPress nichts mehr im Wege.

1.2 Die 5-Minuten-Installation

1.2.1 Herunterladen

Die aktuelle Version von WordPress erhalten Sie an verschiedenen Stellen: Die deutsche Version ist unter anderem auf der offiziellen de-Website⁴ verfügbar.

Nachdem Sie das gezippte Paket heruntergeladen haben, müssen Sie es zunächst entpacken.

⁴ <https://de.wordpress.org/download/>

1.2.2 Hochladen

Laden Sie nun alle WordPress-Dateien mit einem FTP-Programm auf Ihren Serverplatz und rufen Sie die Installationsdatei auf. Fahren Sie mit der Begrüßung von WordPress fort.

FTP-Programm

Mithilfe eines FTP-Programms können Sie Dateien von Ihrem Rechner (Client) auf einen Server hochladen. Die Abkürzung FTP steht dabei für File Transfer Protocol, also Dateiübertragungsprotokoll. Die Zugangsdaten, die Sie benötigen, um auf Ihren Server zugreifen zu können, bekommen Sie bei Ihrem Hoster.

Ein verbreitetes FTP-Programm wäre beispielsweise FileZilla⁵. Hierbei handelt es sich um eine freie Software, die für die Betriebssysteme Windows, macOS und Linux zur Verfügung steht.

1.2.3 Installieren

Nach dem Hochladen auf den Server müssen Sie die Konfigurationsdatei *setup-config.php* aufrufen, die sich im Ordner *wp-admin* befindet. Die Adresse, die Sie im Browser aufrufen müssen, lautet also:

www.meine-blog-adresse.de/wp-admin/setup-config.php

Meistens reicht es aus, die Domain aufzurufen, und Sie werden automatisch zur Konfigurationsdatei weitergeleitet.

Wenn Sie nicht das deutsche Sprachpaket installieren, müssen Sie zunächst die Sprache auswählen, in der WordPress installiert werden soll (siehe Abbildung 1.1).

Zunächst wird Ihnen mitgeteilt, welche Zugangsdaten Sie für die Installation benötigen (siehe Abbildung 1.2).

1. Datenbank-Name
2. Datenbank-Benutzername
3. Datenbank-Passwort
4. Datenbank-Server
5. Tabellen-Präfix

⁵ <https://filezilla-project.org>

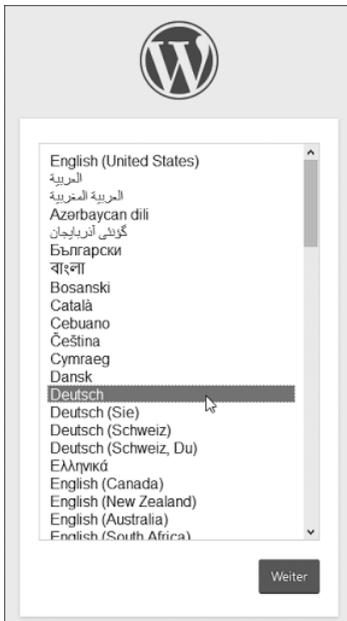


Abbildung 1.1: Sprachauswahl bei der Installation von WordPress

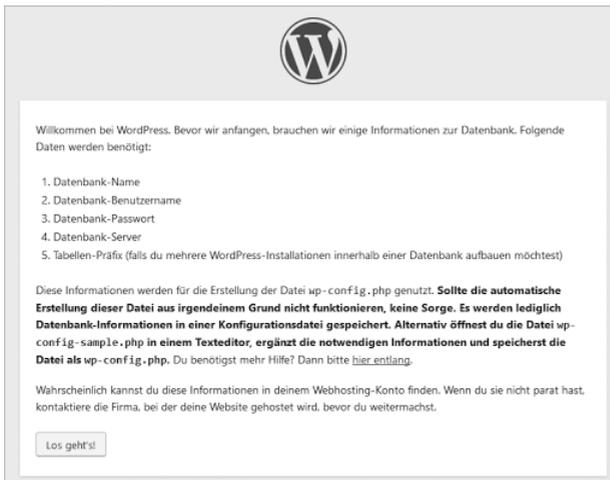


Abbildung 1.2: Los geht's!

Als Nächstes müssen Sie die Details für die Konfigurationsdatei *wp-config.php* angeben. Sie beziehen sich auf die Datenbank, in der WordPress sämtliche Inhalte und Einstellungen speichern wird. Mit der Ausnahme von hochgeladenen Dateien (Bilder, Audio, Video etc.) sowie den installierten Plugins und Themes befinden sich nur die WordPress-Core-Dateien auf Ihrem Server. Alle Textinhalte und Einstellungen für WordPress selbst sowie auch für die installierten Plugins und Themes werden in der Datenbank gespeichert.

Hier sollten die Zugangsdaten zu Deiner Datenbank eingetragen werden. Im Zweifel frage bitte deinen Webhoster.

Datenbank Name Der Name der Datenbank die für WordPress genutzt wird.

Benutzername Dein MySQL Benutzername

Passwort ... und dein MySQL-Passwort.

Datenbank Host Du solltest diese Datenbank-Server Info von deinem Webhoster erhalten, falls localhost nicht funktioniert.

Tabellen-Präfix Falls du mehrere WordPress-Installationen innerhalb einer Datenbank aufbauen möchtest, ändere diesen Eintrag.

Abbildung 1.3: Angaben für die Konfigurationsdatei

Sie müssen das Formular mit den Informationen ausfüllen, die Sie von Ihrem Hoster erhalten haben. In den meisten Fällen finden Sie diese Informationen in der Verwaltungsoberfläche Ihres Webkontos oder in der E-Mail, die Sie bei der Registrierung von Ihrem Provider erhalten haben. Mehrheitlich ist es notwendig, dass Sie selbst noch eine Datenbank anlegen. Wie das geht, erfahren Sie von Ihrem Provider.

Konkret müssen Sie im Formular den Namen der Datenbank angeben, dann den Benutzernamen und das Passwort. Den Wert *localhost* können Sie in den meisten Fällen unverändert lassen, falls Ihr Provider Ihnen nicht etwas anderes mitgeteilt hat.

Als Datenbankpräfix wird der Wert *wp_* vorgegeben. Dies ist das Präfix für die einzelnen Datenbanktabellen, in denen alle Inhalte und Einstellungen gespeichert werden.

Datenbankpräfix

Aus Sicherheitsgründen wird oft empfohlen, ein anderes Präfix zu wählen, aber der Sicherheitsgewinn durch diese Maßnahme ist bestenfalls gering. Dennoch empfehlen auch wir, ein individuelles Präfix zu wählen. Warum?

Zum einen, weil die Maßnahme in wenigen Sekunden erledigt ist und nur einmal durchgeführt werden muss. Zum anderen müssen Sie, wenn Sie mehrere WordPress-Installationen in einer Datenbank unterbringen wollen, auf jeden Fall mit individuellen Präfixen arbeiten. Andernfalls verweigert das Installationskript die Durchführung der Installation, wenn bereits eine Installation mit demselben Präfix in der Datenbank vorhanden ist. Das ist auch wünschenswert, denn so wird die bestehende Installation nicht überschrieben.

Ein individuelles Präfix könnte z. B. so aussehen: *my_blog_*. In der Datenbank hätten Sie dann u. a. eine Tabelle *my_blog_posts* und *my_blog_options*.

Schon nach kurzer Zeit erscheint die Willkommensnachricht von WordPress, wie in Abbildung 1.4 gezeigt.

Willkommen

Willkommen zur berühmten 5-Minuten-Installation von WordPress! Gebe unten einfach die benötigten Informationen ein, um danach das mächtigste und flexibelste Weblog-System der Welt benutzen zu können.

Benötigte Informationen

Bitte trage die folgenden Informationen ein. Keine Sorge, du kannst all diese Einstellungen später auch wieder ändern.

Titel der Website

Benutzername
Benutzernamen dürfen nur alphanumerische Zeichen, Leerzeichen, Unterstriche, Bindestriche, Punkte und das @-Zeichen enthalten.

Passwort

Wichtig: Du wirst dieses Passwort zum Anmelden brauchen. Bitte bewahre es an einem sicheren Ort auf.

Deine E-Mail-Adresse
Bitte überprüfe nochmal deine E-Mail-Adresse auf Richtigkeit, bevor du weitermachst.

Sichtbarkeit für Suchmaschinen Suchmaschinen davon abhalten, diese Website zu indizieren.
Es liegt an den Suchmaschinen, diese Anfrage anzunehmen.

Abbildung 1.4: WordPress-Begrüßung

Sollten Sie eine Fehlermeldung und keine Willkommensnachricht erhalten, möchten wir Sie auf den nächsten Abschnitt in diesem Kapitel verweisen.

In dem nun angezeigten Formular können respektive müssen Sie nun einige Informationen eingeben:

- Titel der Website
- Benutzername
- Kennwort
- E-Mail-Adresse des Administrators

Der Seitentitel, genauer ausgedrückt der Titel der Website, den Sie hier eingeben, erscheint je nach verwendetem Theme im Kopfbereich und wird als Teil der Kopf-, genauer ausgedrückt Titelleiste des Browsers angezeigt. Sie können den Namen jederzeit in den Einstellungen (Menüpunkt: EINSTELLUNGEN|ALLGEMEIN) ändern.

Bei der Wahl des Benutzernamens sollten Sie niemals den üblichen Standardnamen admin, administrator o. Ä. verwenden. Wenn Sie einen individuellen Namen verwenden, verringern Sie das Risiko, dass potenzielle Angreifer mithilfe von Skripten versuchen, auf vielfältige Art und Weise in Ihr Weblog einzudringen. Der Standard-Benutzername ist vergleichbar mit einem gekippten Fenster oder einer unzureichend verschlossenen Wohnungstür.

Auch bei der Wahl Ihres Passworts sollten Sie auf Sicherheit achten. Das Passwort sollte mindestens neun Zeichen haben und auf jeden Fall mindestens aus Groß- und Kleinbuchstaben bestehen. Noch besser ist es, wenn Zahlen und Sonderzeichen – zum Beispiel ! oder ? – enthalten sind. Es ist nicht die schlechteste Idee, das von WordPress generierte Passwort zu verwenden.

Die E-Mail-Adresse sollte Ihre eigene und gültig sein, da an diese Adresse ein neues Passwort geschickt wird, wenn Sie Ihr ursprüngliches beispielsweise verlieren. Sie können die Adresse später in den Einstellungen (Menüpunkt: EINSTELLUNGEN|ALLGEMEIN) ändern.

Unterhalb der Eingabefelder befindet sich eine Checkbox mit folgendem Text:

Verhindern Sie, dass Suchmaschinen diese Website indizieren.

Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Sie sollten sie aktivieren, wenn Sie zunächst in Ruhe an Ihrem Weblog arbeiten wollen, ohne dass diverse Dienste und das »Bloggerdorf« wissen, dass ein neues Weblog das Licht der Welt erblickt hat. Zu einem späteren Zeitpunkt können Sie diese Funktion in den Einstellungen (Menüpunkt: EINSTELLUNGEN|DATENSCHUTZ) wieder deaktivieren.

Die Erfolgsmeldung nach so wenigen Einstellungen wird Sie hoffentlich erfreuen.



Abbildung 1.5: Die WordPress-Installation war erfolgreich!

Sie haben WordPress nun erfolgreich installiert.

1.2.4 Mögliche Fehler bei der Installation

Natürlich können während der Installation Fehlermeldungen auftreten. In den allermeisten Fällen sind diese allerdings auf falsche Einträge in der Konfigurationsdatei zurückzuführen.

Überprüfen Sie daher im Formular nochmals die folgenden Einstellungen:

- Kennen Sie den korrekten Datenbanknamen und haben Sie ihn in der Konfigurationsdatei richtig vermerkt?
- Kennen Sie den korrekten Benutzernamen für die Datenbank und haben Sie diesen in der Konfigurationsdatei korrekt vermerkt?
- Kennen Sie das richtige Passwort für die Datenbank und haben Sie es in der Konfigurationsdatei korrekt vermerkt?

Ein weiterer häufiger Fehler ist, dass das gewählte Datenbankpräfix bereits existiert – aufgrund einer früheren Installation. Auch in diesem Fall erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

1.3 Willkommen bei WordPress!

In diesem Abschnitt geht es nun um die Anpassung von WordPress an Ihre Bedürfnisse.

Nachdem Sie sich zum ersten Mal bei WordPress angemeldet haben, wird Ihnen ein Willkommensfenster angezeigt, das wichtige Links enthält, die neuen Benutzern den Einstieg erleichtern. Von hier aus können Sie Ihre erste Seite erstellen oder mit den Anpassungen beginnen. Wir werden in diesem Abschnitt auf alle relevanten Bereiche eingehen.

Frontend und Backend

Unter dem Begriff **Frontend** wird im Web der Bereich verstanden, der Besuchern der Website angezeigt wird. Man könnte auch vom »öffentlichen Bereich« sprechen. Der Begriff **Backend** meint den Administrationsbereich, den nur eingeloggte Benutzer aufrufen können. Hier werden die Inhalte erstellt und Einstellungen angepasst.

Doch bevor wir beginnen, sollten Sie einmal schauen, wie die Website (also das Frontend) aussieht. So können Sie sich ein besseres Bild davon machen, was genau Sie mit den verschiedenen Einstellungen bewirken.

Sie erreichen Ihre Website über den Aufruf Ihrer Domain, auf der Sie WordPress installiert haben:

www.meine-blog-adresse.de

Alternativ dazu können Sie auch über den Direktlink, der sich in der Adminleiste des Backends oben links (rechts neben dem WordPress-Logo) befindet, ins Frontend wechseln (siehe Abbildung 1.6).

Im linken Kopfbereich sehen Sie den von Ihnen gewählten Blogtitel und rechts einen Menüeintrag zur Beispiel-Seite. Im Inhaltsbereich finden Sie den ersten Beitrag, der klassischerweise »Hallo Welt« heißt.

In das Administrationsmenü gelangen Sie zurück, wenn Sie das Dropdown-Menü öffnen, das sich hinter dem Blogtitel in der Administrationsleiste befindet (siehe Abbildung 1.7).



Abbildung 1.6: Hallo Welt



Abbildung 1.7: Zurück ins Backend

Adminleiste

Die Adminleiste im Frontend wird nur angezeigt, wenn Sie eingeloggt sind und diese Option nicht deaktiviert haben. Wenn Sie die Website besuchen, während Sie abgemeldet sind, und auf der Seite selbst kein direkter Link zum Einloggen vorhanden ist, rufen Sie einfach die Webadresse www.meine-website.de/wp-login.php oder www.meine-website.de/wp-admin/ auf, um zum Login-Bereich zu gelangen.

1.4 Grundlegende Einstellungen

Das Menü im WordPress-Backend umfasst die folgenden Punkte:

1. Dashboard
2. Beiträge
3. Medien
4. Seiten
5. Kommentare
6. Design
7. Plugins
8. Benutzer
9. Werkzeuge
10. Einstellungen

Die grundlegenden Einstellungen finden Sie beim letzten Menüpunkt. Er ist wiederum in Unterpunkte unterteilt.

1.4.1 Allgemein

In den allgemeinen Einstellungen geht es vorrangig um einige administrative Einstellungen zu Ihrer WordPress-Installation (siehe Abbildung 1.8).

Hier empfiehlt es sich, v. a. den Untertitel anzupassen, da dieser den Standard-Wert »Eine weitere WordPress-Website« enthält. Geben Sie einfach einen passenden Untertitel für Ihre Website in das entsprechende Textfeld ein – natürlich können Sie das Feld auch leer lassen. Der Untertitel kann jedoch in den Suchergebnissen oder beim Teilen auf sozialen Medien verwendet werden, auch wenn er nicht im Design des Themes angezeigt wird.

In diesem Abschnitt können Sie auch den **Titel der Website** und die **Administrator-E-Mail-Adresse** ändern, die Sie bei der Installation angegeben haben.

Der nächste Punkt, den Sie hier finden, ist die Option zur **Sprache**. Hier können Sie auswählen, welches Sprachpaket verwendet oder zusätzlich installiert werden soll. Zurzeit kann man aus über 100 verschiedenen Sprachpaketen wählen.

Einstellungen > Allgemein

Titel der Website

Untertitel
Erkläre in ein paar Worten, worum es auf deiner Website geht.

WordPress-Adresse (URL)

Website-Adresse (URL)
Gib hier die Adresse ein, wenn die Startseite deiner Website von deinem WordPress-Installationsverzeichnis abweichen soll.

Administrator-E-Mail-Adresse
This address is used for admin purposes. If you change this, an email will be sent to your new address to confirm it. **The new address will not become active until confirmed.**

Mitgliedschaft Jeder kann sich registrieren

Standardrolle eines neuen Benutzers

Sprache der Website 

Zeitzone
Wähle entweder eine Stadt in der gleichen Zeitzone wie die deine oder einen UTC (Koordinierte Universalzeit) Zeitversatz.

Abbildung 1.8: Allgemeine Einstellungen

Die installierten Sprachdateien können vom Admin verwendet werden, um einzustellen, welche Sprache für die Website verwendet wird (Frontend), sie stehen aber auch als Backend-Sprachen zur Verfügung. Im Profil der jeweiligen Benutzer (Menüpunkt: **BENUTZER|IHR PROFIL**) kann nämlich ausgewählt werden, in welcher Sprache das Backend angezeigt werden soll. Seit WordPress-Version 5.9 kann dies auch beim Einloggen ausgewählt werden. Dies ist unabhängig (!) von der Sprache, in der WordPress im Frontend, d. h. für Besucher, angezeigt wird.

Sprachpaket installieren

Um ein zusätzliches Sprachpaket zu installieren, reicht es, die gewünschte Sprache aus der Dropdown-Liste auszuwählen und die Einstellungen zu speichern. Wenn diese Sprache aber nur im Backend für Nutzer zur Verfügung stehen soll und nicht im Frontend, müssen Sie die Sprache anschließend wieder wechseln. Das neu installierte Sprachpaket steht dann Nutzern zur Verfügung, hat aber keine Auswirkung auf die Darstellung im Frontend.

Zu guter Letzt können Sie noch Ihre **Zeitzone** sowie das **Datums- und Zeitformat** und den **ersten Tag der Woche** einstellen.

Vergessen Sie nicht, Ihre Eingaben mit einem Klick auf die Schaltfläche **ÄNDERUNGEN SPEICHERN** zu bestätigen.

1.4.2 Schreiben – Einstellungen für das Schreiben von Beiträgen

Die Einstellungen in diesem Bereich beziehen sich ausschließlich auf die Beiträge Ihrer Website, nicht auf die Seiten. Zunächst legen Sie die **Standardkategorie** und die **Standardvorlage** für Ihre Beiträge fest. Das heißt, wenn Sie einen Beitrag schreiben und keine Kategorie und/oder Formatvorlage auswählen, wird der Beitrag in dieser Kategorie mit der entsprechenden Formatvorlage veröffentlicht.

Schreiben per E-Mail

Mit WordPress ist es auch möglich, Beiträge per E-Mail zu veröffentlichen. Dazu müssen Sie ein E-Mail-Konto einrichten, das nur die jeweiligen Redakteure und Autoren kennen sollten, denn alle E-Mails, die an diese Adresse geschickt werden, werden automatisch als Beitrag veröffentlicht.

Um Spammern das Leben schwer(er) zu machen, empfiehlt es sich außerdem, ein exotisches Präfix für die Adresse zu verwenden. Ein gutes Beispiel wäre *bl274brghl-7azrq@perun.net*, ein schlechtes *kontakt@perun.net* oder *info@perun.net*.

Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie den Mailserver, den Port, Ihren Login-Namen, das Passwort und eine Standardkategorie angeben, in der die Mails veröffentlicht werden sollen.

Einstellungen > Schreiben Hilfe ▾

Standard-Beitragskategorie

Standard-Beitragsformat

Beitrag per E-Mail veröffentlichen

Um Beiträge in WordPress via E-Mail zu veröffentlichen, musst du ein geheimes E-Mail-Konto mit POP3-Zugang einrichten. Jede E-Mail, die an diese Adresse geschickt wird, wird auf deiner Website veröffentlicht. Halte deshalb diese Adresse strengstens geheim. Hier drei Beispiele zufälliger Zeichenketten, die du verwenden könntest: `WQk-j2sUB`, `WJYqtRZs`, `w70gC8GP`.

E-Mail-Server Port

Anmeldename

Passwort

Standard-Kategorie für Beiträge per E-Mail

Update-Services

WordPress benachrichtigt derzeit keine [Update-Dienste](#) aufgrund deiner Website-Einstellungen zur [Sichtbarkeit für Suchmaschinen](#).

Abbildung 1.9: Schreibeinstellungen

Dienste aktualisieren

Im unteren Teil dieses Unterabschnitts haben Sie die Möglichkeit, die Aktualisierungsdienste zu verwalten. Hier benachrichtigt Ihr Weblog einen bestimmten Dienst oder eine Website darüber, dass es etwas Neues in Ihrem Weblog gibt. Da Sie aber bei der Installation die Checkbox *Verhindern Sie, dass Suchmaschinen diese Website indizieren* angekreuzt haben, wenn Sie der Anleitung in Abschnitt 1.2.3 »Installieren« gefolgt sind, ist logischerweise auch die Benachrichtigung der Ping-Dienste deaktiviert.

Sie können die Benachrichtigungsfunktion hier jederzeit wieder aktivieren oder deaktivieren. Klicken Sie dazu auf den Link [SICHTBARKEIT FÜR SUCHMASCHINEN](#) und aktivieren Sie im Unterabschnitt [EINSTELLUNGEN|LESEN](#) die Suchmaschinensichtbarkeit Ihrer Website.

1.4.3 Lesen – Startseite, Blogseite und Newsfeed konfigurieren

Im Bereich **EINSTELLUNGEN | LESEN** geht es vorrangig um die Präsentation der Inhalte auf Ihrer Website.

Einstellungen > Lesen

Deine Homepage zeigt Deine letzten Beiträge
 Eine [statische Seite](#) (unten auswählen)

Homepage:

Beitragsseite:

Blogseiten zeigen maximal Beiträge

Newsfeeds zeigen die letzten Einträge

Füge für jeden Beitrag in einem Feed Folgendes hinzu ganzen Text
 Textauszug
 Dein Theme bestimmt, wie Inhalte in Browsern angezeigt werden. [Erfahre mehr über Feeds \(engl.\)](#).

Sichtbarkeit für Suchmaschinen Suchmaschinen davon abhalten, diese Website zu indizieren
 Es ist Sache der Suchmaschinen, dieser Bitte nachzukommen.

Änderungen speichern

Abbildung 1.10: Leseinstellungen

Hier können Sie die folgenden Parameter festlegen:

- Welcher Inhalt soll als Startseite respektive Homepage angezeigt werden?
 - Eine Blogseite, also eine Seite mit den neuesten Beiträgen oder eine statische Seite? – Wenn Sie die Variante »statische Seite« gewählt haben, können Sie hier die entsprechende Startseite auswählen und auch die Seite angeben, die alle Beiträge enthalten soll.
- Maximale Anzahl von Beiträgen auf einer Blogseite
- Maximale Anzahl von Beiträgen, die im Newsfeed angezeigt werden
- Sollen im Newsfeed die vollständigen Beiträge oder nur ein Auszug angezeigt werden?

Ganz unten können Sie angeben, ob Ihre Website von Suchmaschinen indiziert werden soll. WordPress weist jedoch darauf hin, dass es den Suchmaschinen überlassen bleibt, diese Einstellung zu berücksichtigen: »Es ist Sache der Suchmaschinen, dieser Bitte nachzukommen.« Diese Einstellung ist identisch mit der entsprechenden Abfrage, die Sie bei der Installation von WordPress aktivieren/deaktivieren konnten. Nur wenn Sie Suchmaschinen zulassen, können Dienste aktiv über Neuigkeiten in Ihrem Blog benachrichtigt werden. Das Crawling durch Suchmaschinen ist – wenn Sie es zulassen – im Gegensatz dazu passiv.

Sichtbarkeit für Suchmaschinen

Die Sichtbarkeit für Suchmaschinen zu deaktivieren, bedeutet nicht, dass Ihre Website nicht »von außen« besucht werden kann. Sie wird lediglich von den Suchmaschinen nicht indiziert und taucht so nicht in den Suchergebnissen auf.

Wenn Sie Ihre Website während der Erstellung auch für Besucher »unsichtbar« machen möchten, empfiehlt es sich, ein sogenanntes »Maintenance-Plugin« zu installieren.

1.4.4 Diskussion – Einstellungen für Kommentare und mehr

Der Unterabschnitt **EINSTELLUNGEN|DISKUSSION** ist relativ umfangreich und befasst sich ausschließlich mit den Optionen, die Besucher Ihrer Website beim Kommentieren von Seiten und/oder Beiträgen haben.

Standardeinstellungen für Beiträge

Sie können zunächst festlegen, ob Ping- und Trackbacks gesendet oder empfangen werden sollen und ob Besucher überhaupt kommentieren dürfen. Diese Einstellungen können für jeden einzelnen Beitrag angepasst werden und setzen dann die hier festgelegten Regeln »außer Kraft«.

Einstellungen > Diskussion

Standardeinstellungen für Beiträge

- Versucht, alle Blogs zu benachrichtigen, die mit dem Beitrag verlinkt sind
- Link-Benachrichtigungen von anderen Blogs (Pingbacks und Trackbacks) zu neuen Beiträgen erlauben
- Erlaube Besuchern, neue Beiträge zu kommentieren

Einzelne Beiträge können diese Einstellungen überschreiben. Die hier vorgenommenen Änderungen werden nur auf neue Beiträge angewendet.

Weitere Kommentareinstellungen

- Benutzer müssen zum Kommentieren Name und E-Mail-Adresse angeben
- Benutzer müssen zum Kommentieren registriert und angemeldet sein
- Kommentare zu Beiträgen, die älter als Tage sind, automatisch schließen
- Das Opt-in-Kontrollkästchen für Kommentar-Cookies anzeigen, damit die Cookies des Kommentar-Autors gesetzt werden können
- Verschachtelte Kommentare in Ebenen organisieren
- Kommentare in Seiten umbrechen, mit Top-Level-Kommentaren pro Seite und die -Seite standardmäßig anzeigen
- Die Kommentare sollen oben stehen

Mir eine E-Mail senden, wenn

- jemand einen Kommentar schreibt
- ein Kommentar auf Freischaltung wartet

Abbildung 1.11: Diskussionseinstellungen (1/3)

Ping- und Trackbacks

Pingback ist eine Methode, um Web-Autoren zu benachrichtigen, wenn auf ihre Beiträge oder Seiten verlinkt wird. Ein Autor verlinkt z. B. im Rahmen eines Beitrags im eigenen Blog auf den Blog-Beitrag eines Kollegen o. Ä. Dort wird diese Verlinkung dann (wenn zugelassen) wie ein Kommentar aufgeführt. So können Autoren verfolgen, wer auf ihre Inhalte verlinkt oder Teile davon zitiert. Pingbacks werden über eine sogenannte XML-RPC-Schnittstelle gesendet.

Trackback (dt. »Rückverfolgung«) ist eine Funktion, die es Blogs ermöglicht, Informationen über Backlinks in Form von Reaktionen oder Kommentaren über einen automatischen Benachrichtigungsdienst untereinander auszutauschen.

Weitere Kommentar-Einstellungen

Wenn das Kommentieren erlaubt ist, geht es im folgenden Abschnitt um die Mindestangaben (Name und E-Mail-Adresse), genauer ausgedrückt Mindestanforderungen (ggf. Registrierung), die erfüllt sein müssen, um einen Kommentar zu verfassen. Außerdem können Sie festlegen, dass das Kommentieren von älteren Beiträgen nicht mehr möglich ist.

Hier können Sie den Kommentatoren auch erlauben, ein Cookie zu setzen, um die Angaben in den Eingabefeldern zu speichern.

Sie können außerdem festlegen, wie Kommentare auf der Website visuell dargestellt werden (Verschachtelung, wie viele auf einer Seite, Reihenfolge). Die tatsächliche Darstellung ist aber abhängig von ihrem genutzten Theme.

E-Mail versenden

In den E-Mail-Einstellungen können Sie festlegen, ob und wann Sie und der Autor eines Beitrags über abgegebene Kommentare per E-Mail benachrichtigt werden sollen.

Bevor ein Kommentar erscheint	<input type="checkbox"/> muss der Kommentar manuell freigegeben werden <input checked="" type="checkbox"/> muss der Autor bereits einen freigegebenen Kommentar geschrieben haben
Kommentarmoderation	Einen Kommentar in die Warteschlange schieben, wenn er <input type="text" value="2"/> oder mehr Links enthält. (Eine hohe Anzahl von Links ist ein typisches Merkmal von Kommentar-Spam.) Wenn ein Kommentar eines der folgenden Wörter innerhalb von Inhalt, Autornamen, URL, E-Mail-Adresse, IP-Adresse oder User-Agent-Zeichenkette des Browsers enthält, wird er in den Moderations-Warteschlange gehalten. Ein Wort oder eine IP-Adresse per Zeile. Wortteile werden auch berücksichtigt, also wird durch „press“ auch „WordPress“ gefiltert. <input type="text"/>
Kommentar-Sperrliste	Wenn ein Kommentar eines der folgenden Wörter innerhalb von Inhalt, Autornamen, URL, E-Mail-Adresse, IP-Adresse oder User-Agent-Zeichenkette des Browsers enthält, wird er in den Papierkorb verschoben. Ein Wort oder eine IP-Adresse per Zeile. Wortteile werden auch berücksichtigt, also wird durch „press“ auch „WordPress“ gefiltert. <input type="text"/>

Abbildung 1.12: Diskussionseinstellungen (2/3)

Bevor ein Kommentar erscheint

Sie können auch festlegen, ob ein Kommentar erst nach einer Überprüfung durch den Administrator erscheinen darf und ob der Verfasser des Kommentars einen bereits erschienenen Kommentar geschrieben haben muss.

Kommentarmoderation

Weiterhin können Sie festlegen, ab wie vielen enthaltenen Links ein Kommentar automatisch in die Warteschlange gestellt werden soll. Eine hohe Anzahl von Links ist in der Regel ein Hinweis auf einen Spam-Kommentar.

Kommentar-Sperrliste

Durch die Angabe von Wörtern in einer grauen und schwarzen Liste sowie die Begrenzung der maximalen Anzahl von Links, die ein Kommentar enthalten darf, können Sie einen Großteil des Spammings bereits im Vorfeld bekämpfen.

Avatare

WordPress erlaubt es, dass der Avatar des Autors neben einem Kommentar erscheint. Hier können Sie festlegen, ob dies der Fall sein soll, und wenn ja, was angezeigt werden soll, wenn ein Autor keinen Gravatar⁶ (weltweit anerkannter Avatar) hat.

6 <https://de.gravatar.com/>

Avatare

An avatar is an image that can be associated with a user across multiple websites. In this area, you can choose to display avatars of users who interact with the site.

Avataranzeige Avatare anzeigen

Avatare anzeigen mit der Einstufung bis einschließlich

- G — Jugendfrei
- PG — Entspricht dem deutschen FSK12
- R — Entspricht in etwa dem deutschen FSK18
- X — Keine Jugendfreigabe

Standard-Avatar

Für Benutzer, die keinen eigenen, individuellen Avatar haben, kann wahlweise ein allgemeines Logo oder ein auf Basis der E-Mail-Adresse erzeugter Avatar angezeigt werden.

-  Geheimnisvolle Person
- Kein Avatar
-  Gravatar-Logo
-  Identicon (automatisch generiert)
-  Wavatar (automatisch generiert)
-  MonsterID (automatisch generiert)
-  Retro (automatisch generiert)

Abbildung 1.13: Diskussionseinstellungen (3/3)

Datenschutz

Im Zuge der DSGVO ist es ratsam, diese Funktionalität zu deaktivieren, da hier Daten zu einem externen Dienst übertragen werden. Wer dennoch nicht darauf verzichten möchte, dem sei das Plugin *Avatar Privacy*⁷ empfohlen.

1.4.5 Medien – Bildeinstellungen

Die Einstellungen, die Sie in diesem Bereich vornehmen können, betreffen die Darstellung der Medien.

⁷ <https://de.wordpress.org/plugins/avatar-privacy/>

[Hilfe](#)

Einstellungen > Medien

Bildgröße

Die unten aufgeführten Größen bestimmen die maximalen Abmessungen in Pixel, die beim Hinzufügen von Bildern zur Mediathek verwendet werden.

Vorschaubilder	Breite	150
	Höhe	150
	<input checked="" type="checkbox"/> Das Vorschaubild auf die exakte Größe beschneiden (Vorschaubilder sind normalerweise proportional)	
Mittelgroß	Maximale Breite	300
	Maximale Höhe	300
Groß	Maximale Breite	1024
	Maximale Höhe	1024

Dateien hochladen

Meine Uploads in monats- und jahresbasierten Ordnern organisieren

Abbildung 1.14: Medieneinstellungen

Sie können für Vorschaubilder, mittelgroße und große Bilder die maximalen Größen festlegen und Ihre hochgeladenen Medien in monats- und jahresbasierten Ordnern organisieren.

Bilder-Upload

Wenn Sie in WordPress ein Bild hochladen, wird dieses automatisch im Ordner `/wp-content/uploads` gespeichert. Falls die Option »in monats- und jahresbasierten Ordnern organisieren« aktiv ist, landen Bilder, die Sie im Januar 2022 hochladen, im Ordner `/wp-content/uploads/2022/01` und Bilder, die Sie im Mai 2022 hochladen, werden im Ordner `/wp-content/uploads/2022/05` gespeichert.

Jedes hochgeladene Bild wird zudem in bis zu drei unterschiedlichen Größen generiert. Diese Größen richten sich nach den Angaben der Medien-

einstellungen. Je nach Theme-Angabe und Ort der Ausgabe wird dann eine unterschiedliche Größe des Bildes ausgegeben. So werden bspw. auf Archivseiten meist Vorschaubilder angezeigt. Die hier angegebenen Größen sollten im Idealfall also auf Ihr eingesetztes Theme abgestimmt sein.

1.4.6 Permalinks – sprechende URLs erstellen

In diesem Abschnitt der Einstellungen können Sie die sogenannten »sprechenden URLs« festlegen und damit den Permalinks der mit WordPress betriebenen Website aussagekräftige Adressen geben.

Permalink

Ein Permalink (= »permanent« + »hyperlink«) im World Wide Web ist eine dauerhafte Kennung in Form einer URL.

Voraussetzung dafür ist, dass Sie WordPress auf einem Apache-Webserver installiert haben, auf dem das Modul *mod_rewrite* aktiv ist. In der Regel wird dann bereits bei der Installation im Hauptordner eine *.htaccess*-Datei angelegt. Mit dieser Datei haben Sie die Möglichkeit, das Verhalten des Apache-Web-servers zu beeinflussen oder auf bestimmte Funktionen zuzugreifen, wie »sprechende« URLs, Passwortschutz etc.

.htaccess-Datei selbst erstellen

Je nach den Einstellungen auf dem Server, auf dem WordPress installiert ist, kann es sein, dass dieser es nicht zulässt, dass dort Dateien automatisch erstellt werden. Sollte dies der Fall sein, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Sie können die *.htaccess*-Datei aber auch manuell erstellen. Bitte beachten Sie, dass die *.htaccess*-Datei eine Textdatei ist, die man in jedem Texteditor erstellen kann. Niemals (!) sollte man dafür ein Textverarbeitungsprogramm (Word o. Ä.) nutzen (Gleiches gilt für die Bearbeitung der *wp-config.php*). Diese fügen ungewollte Formatierungen ein.

Und so geht's:

1. *.htaccess*-Datei erstellen

Wenn man die Datei auf einem Windows-System erstellt, muss man die Datei zuerst z. B. *a.htaccess* nennen, da Windows sich weigert, Dateien ohne einen Dateinamen zu erstellen. Die Datei bleibt leer, die Inhalte werden später von WordPress eingefügt.

2. *.htaccess*-Datei hochladen

Mithilfe eines FTP-Programms laden Sie die Datei *a.htaccess* dann in den Hauptordner der WordPress-Installation hoch, also in den gleichen Ordner, in dem auch die *wp-config.php* gespeichert ist.

3. *.htaccess*-Datei umbenennen

Da wir Windows bei der Erstellung der Datei »überlistet« haben, müssen Sie nun die hochgeladene *a.htaccess*-Datei umbenennen in *.htaccess*.

4. *.htaccess*-Datei Rechte zuweisen

Und damit WordPress jetzt auch auf diese Datei zugreifen respektive sie beschreiben kann, müssen Sie noch die Dateiattribute anpassen. Dafür wählen Sie die Datei mit einem Rechtsklick (im FTP-Programm) aus und dann den Menüpunkt DATEIBERECHTIGUNGEN. Hier müssen Sie nun die Dateiattribute anpassen, sodass das Schreiben zugelassen wird (CHMOD: 666).

Wenn Sie sprechende URLs verwenden möchten, haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Varianten:

- Tag und Name: vollständiges Datum (Jahr, Monat, Tag) und Name des Beitrags: *www.ihre-website.de/2022/05/12/artikel-name/*
- Monat und Name: Teil des Datums (Jahr, Monat) und Name des Beitrags: *www.ihre-website.de/2022/05/artikel-name/*
- Numerisch: *www.ihre-website.de/archives/123*
- Beitragsname: *www.ihre-website.de/artikel-name/*

Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, die Permalink-Struktur in Ihrem Weblog individuell zu gestalten. Welche Platzhalter Ihnen dafür zur Verfügung stehen, erfahren Sie im WordPress-Codex⁸, der auch im Erläuterungstext dieser Backend-Seite verlinkt ist.

8 <https://wordpress.org/support/article/using-permalinks/>

Optional haben Sie die Möglichkeit, die Kategoriebasis in der Adresse einer Kategorie anzupassen. In der Regel – nachdem sprechende URLs erstellt wurden – ist eine Kategorieadresse wie folgt aufgebaut:

www.ihre-website.de/category/allgemein/

Sie können das Wort *category* z. B. durch Kategorie, Thema oder Ordner ersetzen. Dazu müssen Sie z. B. »kategorie« in das entsprechende Textfeld eingeben, wenn Sie »category« durch »kategorie« ersetzen wollen. Die URL lautet dann:

www.ihre-website.de/kategorie/allgemein/

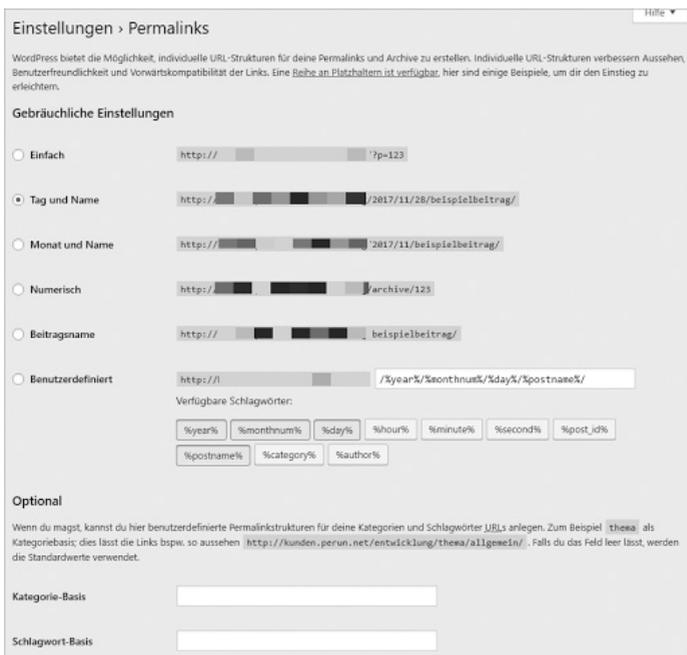


Abbildung 1.15: Permalink-Einstellungen

1.4.7 Datenschutz

Unter dem Menüpunkt **EINSTELLUNGEN | DATENSCHUTZ** finden Sie einen Hinweis auf die notwendigen Datenschutzbestimmungen. Vorschläge für den Inhalt erhalten Sie auch im Bereich »Richtlinien-Leitfaden«. Um eine rechtskonforme Website mit einer entsprechenden Datenschutzerklärung zu haben, müssen Sie jedoch einen Anwalt konsultieren.

Weiterhin haben Sie hier die Möglichkeit, eine Seite für die Datenschutzerklärung zu erstellen respektive eine bereits angelegte Seite als Datenschutzerklärung festzulegen.

Datenschutz

Einstellungen
Richtlinien-Leitfaden

Einstellungen > Datenschutz

Als Betreiber einer Website wirst du nationalen oder internationalen Datenschutzgesetzen Folge leisten müssen. Beispielsweise wirst du eine Datenschutzerklärung erstellen und anzeigen müssen. Falls du bereits eine Seite für die Datenschutzerklärung hast, wähle sie bitte unten aus. Falls nicht, erstelle eine Seite.

Die neue Seite wird Hilfe und Vorschläge für deine Datenschutzerklärung beinhalten. Dennoch liegt es in deiner Verantwortung, solche Ressourcen korrekt zu nutzen, die Informationen anzugeben, die deine Datenschutzerklärung erfordert und diese Informationen aktuell und korrekt zu halten.

Nachdem deine Seite zur Datenschutzerklärung eingerichtet wurde, empfehlen wir dir, sie anzupassen. Es wird empfohlen, deine Datenschutzerklärung von Zeit zu Zeit zu überprüfen, insbesondere nach der Installation oder Aktualisierung von Themes oder Plugins. Möglicherweise gibt es Änderungen oder neu vorgeschlagene Informationen, die du deiner Datenschutzerklärung hinzufügen solltest.

Bearbeite den Inhalt der Seite deiner Datenschutzerklärung oder sieh dir eine [Voransicht](#) an. Brauchst du Hilfe beim Zusammenstellen deiner neuen Seite zur Datenschutzerklärung? [Sieh dir unseren Leitfaden an](#) mit Empfehlungen, welcher Inhalt zusammen mit vorgeschlagenen Erklärungen deiner Plugins und Themes eingefügt werden sollte.

Eine Seite für die Datenschutzerklärung erstellen

Deine Seite für die Datenschutzerklärung ändern

Abbildung 1.16: Datenschutzeinstellungen

Unter dem Menüpunkt EXTRAS finden Sie auch die Unterpunkte »Personenbezogene Daten exportieren« und »Personenbezogene Daten löschen«. In beiden Fällen müssen Sie zunächst die Zustimmung der betreffenden Person einholen, indem Sie eine Anfrage senden. Wird diese bestätigt, können Sie demjenigen einen Link schicken, mit dem die Daten exportiert oder gelöscht werden können.

Stichwortverzeichnis

Symbole

301-Weiterleitung	206
404-Fehler	220, 207
.htaccess-Datei erstellen	36

A

Abfrage-Loop	145
Abonnent	47
Abstand	101
Accessibility Handbook	252
Administrator	47
Adminleiste	24
Akismet	194
alt-Attribut	91
Alternativtext	91
Alt-Text	248, 251
Anhang-Seite	90
Anker <i>Siehe HTML-Anker</i>	
Anmelden	150
Antispam	194
Antispam Bee	194
Apache	36
Archiv	109
Archivseite	62
Archiv-Titel	150
Artikel-Versionisierung	257
Audiodatei	86
automatische Wiedergabe	87
Audio einfügen	86
Auszug	128
Automatische Speicherung	257
Autor	47, 124

Avatar	33, 150
Datenschutz	34

B

Backend	23, 25
Ansicht anpassen	41
Backup	196
BackWPup	196
Barrierefrei	247
Plugins	251
Schrift	249
Überschrift	250
BBCode	194
Begriffsbeschreibung	151
Beitrag	58
löschen	124
nächster	157
planen	123
Sicherheit	59
veröffentlichen	129
Versionen	125
vorheriger	158
zurückziehen	130
Beitragsauszug	151
Beitragsautor	151
Beitragsautor-Biografie	152
Beitragsbild	128, 152
Beitragsdatum	153
Beitragsformat	123
Beitragsinhalt	154
Beitragskategorie	154
Beitrags-Kommentare-Formular	154
Beitrags-Schlagwort	155
Beitragstitel	155

Benutzer		Classic	76
erstellen	47	Design-Blöcke	101
Rechte	47	einfügen	68
Rolle ändern	48	Galerie	94
Benutzername	21	gruppieren	103
Benutzerregistrierung	216	HTML	109
Benutzerverwaltung	46	Kalender	110
Bereiche	103	Kategorien	111
Besucherstatistik	202	Kommentar-Abfrageschleife	155
Bild	35, 94	Liste	78
bearbeiten	92	Liste der Beiträge	157
einfügen	88	Logo	159
optimieren	222	Medien-Blöcke	86
Bildformat	222	Medien und Text	96
Bild-Text		Mehr	104
<i>Siehe Alt-Text</i>		Nächster Beitrag	157
Blacklist	205	Navigation	157
Block	57, 71, 72	Neueste Beiträge	111
Abfrage-Loop	145	Neueste Kommentare	112
Absatz	73	Pullquote	80
Abstandshalter	101	RSS	112
An-/Abmelden	150	Schlagwörter-Wolke	113
Archive	109	Seitenliste	114
Audio	86	Seitenumbruch	105
Avatar	150	Shortcode	114
Begriffsbeschreibung	151	Spalten	106
Beitragsauszug	151	speichern	118
Beitragsautor	151	sperrern	116
Beitragsautor-Biografie	152	Stapel	107
Beitragsbild	152	strukturieren	68
Beitragsdatum	153	Suchen	115
Beitragsinhalt	154	Tabelle	81
Beitragskategorie	154	Text-Blöcke	72
Beitrags-Kommentare-		Themes	145
Formular	154	Titel	160
Beitrags-Schlagwörter	155	Titelbild	97
Beitragstitel	155	Trenner	108
Bild	88	Überschrift	83
Buttons	101	Untertitel	160

Vers	84	Core	
Video	99	Version wechseln	214
vorformatiert	85	Cover	97, 98
Vorheriger Beitrag	158	Crawling	30
Vorlage erstellen	234	CSS	, 180, 184
Weiterlesen	159	Customizer	176, 182, 184
Widgets	108	Custom Post Types	57
wiederverwendbar	118	D	
Zeile	108	Datei	
Zitat	85	downloaden	93
Block-Inserter	68	Datenbank	16, 19
Blockmeister	234	Datenbankpräfix	20
Blogbeitrag	59	Datenbankpräfix	215
Blogseite	29	Datenbanktabellen reparieren	258
Bot	212	Datenschutz	201
Breadcrumbs	61	Datum	27
Brotli	224	Debugger	259
Brute Force Attack	204	Debug-Modus	259
Burger-Menü	158	Design	53
C		Design-Block	101
Cache	198	Diskussion	129
löschen	226	Dokument-Einstellungen	121
Cache Enabler	, 198	Domain	
Caching	225	wechseln	255
Canonical URL	207	DSGVO	34
Child-Theme	228, 200	Duplicate Content	207
erstellen	229	E	
CMS	11	Einstellungen	261, 25
CoBlocks	235	Allgemein	25
Code	77	Datenschutz	38
in Beitrag einfügen	77	Diskussion	30
Code-Editor	67	Kommentare	32
Code Snippet	199	Lesen	29
Contact Form 7	200	Medien	34
Content	11	Permalinks	36
Content-Management-System	11	Schreiben	27
Conversion	201	Startseite	29
Cookies	203		

Eltern-Theme	229
E-Mail-Adresse	
ändern	25
Entwurf	66
aufrufen	66
Erweiterte Einstellungen	63

F

Favicon	160
Fehler	22
Plugin	259
Flickr	89
Footer	202
Frontend	23
FTP	16
FTP-Programm	17
Full Site Editing	133, 162
Funktion	
eigene definieren	199

G

Galerie	94
Google Analytics	202
Gutenberg-Editor	57, 63
Ansicht anpassen	67
Einstellungen	63

H

Header	97, 202
Header Footer Code Manager	201
Hotlinking	89
HTML	109
HTML-Anker	243
anzeigen	246
setzen	244
verweisen auf	245
http-Aufruf	225

I

ID	169
Impressum	165
Inhalt	
einbetten	116
Inline-Element	74
Insert Special Characters	242
Installation	15
Fehlermeldung	22
Konfiguration	17
Voraussetzungen	16
iOS-Gerät	100
IP-Adresse	217

K

Kalender	110
Kategorie	127
Kategorien	111
Koko Analytics	202
Kommentar	129
Einstellungen	32
Kommentar-Abfrageschleife	155
Kommentarfunktion	
entfernen	172
Kommentar-Sperlliste	33
Komprimierung	224
Konfigurationsdatei	19
Kontaktformular	167, 200
Kontextsensitiv	121
Kostenlose Themes	15
Kriterium	
barrierefrei	248

L

Ladezeit	219
Like	207
Limit Login Attempts Reloaded	204

Link	
bearbeiten	76
einfügen	75
WordPress-Seite verlinken	75
Liste	
Beiträge	157
einfügen	78
nummerierte	79
verschachtelte	80
Listenansicht	65
Login	150
Logo	159
M	
Maintenance	210
Mediathek	88
Medien	96
Medien-Block	86
Menü	
erstellen	178
Menüposition	181
Metainformationen	121
MIME-Typ	261
Mitarbeiter	47
Mobiles Endgerät	106
Mobiles Gerät	158
more-Tag	104
N	
Navigation	157
Newsfeed	29, 59
O	
Öffentlich	122
One-Pager	244
Open Source	11
Optimierung	218
Bilder	222
P	
Page Speed Insights	228
Paginierung	105
Papierkorb	258, 124
Passwort	, 21, 204
zurücksetzen	46
Passwortgeschützt	122
Pattern	120
PDF	94
Performance	218
Permalink	36, 127
Kategorie	38
Photopea	222
PHP	227, 49
PHP-Speicher	258
Pingback	31
Plugin	49, 189
automatisiert updaten	191
barrierefrei	251
Fehler beheben	259
installieren	49
Kompatibilität	192, 206
löschen	53
mehrere updaten	192
Sicherheit	189
updaten	190
Plugin Report	205
Plugins	
ältere Version installieren	213
Plugin-Verzeichnis	49
Privat	122
Profil	
anpassen	42
Profil anpassen	
Kontaktinformationen	44
Name	44
Passwort	45
Sprache	43
Pullquote	80

Q

QuickEdit	246
QuickEdit-Funktion	130

R

Rechtemanagement	46
Redakteur	47
Redirection	206
rel-Attribut	103
Responsive	234
REST-API	217
Reusable Blocks Extended	235
Revisionen	125
Rollback	214
WordPress	214
Rolle	
eigene erstellen	210
RSS	112

S

Schlagwort	127, 155
Schlagwörter	113
Schneller Entwurf	241
Seite	
automatisch generiert	62
erstellen	60
ID	61
mehrere	105
sortieren	61
verschachtelte	61
SEO	, 208
Server	16
wechseln	254
Session	46
Share	207
Shariff Wrapper	207
Shop	12
Shortcode	114
Sicherheit	, 192, 252

Sichtbarkeit	122
Sitzung	
abmelden	46
Social-Media-Button	207
Sonderzeichen	242
Soziales Netzwerk	12, 114, 207
Spalte	106
Spam	33
Sperren	116
Sprache	25, 43
Sprungmarke	244
Staging-Umgebung	190
Stapeln	106
Startseite	29, 166, 184
Statistik	202, 208
Sticky post	123
Stil	133
nutzen	134
Suche	115
Suchmaschine	21, 30
Suchmaschinenoptimierung	, 208
svg	224
Syntaxhervorhebung	42

T

Tabelle	81
Tastaturkürzel	67, 243, 74
Teaser	105, 128
Template	125, 133, 139
bearbeiten	138
Einzelbeitrag	171
Startseite	166
Template-Teile	143
Template-Teil	
Footer	165
Header	163
Textauszug	128
Text-Block	72
Theme	53
aktivieren	56

installieren	54, 174	Favoriten	233
klassisches	176	wiederverwendbare Blöcke	
kostenlos	15	umwandeln	235
Update	176	Vorlagen	120
Theme-Block	145	VorschauBild	36
Themes-Verzeichnis	53	W	
The SEO Framework	208	Wartungsmodus	211
Thumbnail	222, 128	WebP	222
Titel	21, 25, 160	Website-Bericht	252
Titelbild	97, 98	Website-Zustand	252
Trackback	31	Weiterlesen	159
Tracking	201	Whitelist	205
Trennzeichen	108	Widget	177
U		Widget-Bereich	
Überschrift	83	anpassen	177
Umzug	254	Wiederverwendbarer Block	118
Unterseite	61	bearbeiten	235
Untertitel	25, 160	verwalten	236, 119
Upload		WordPress	
Bilder	35	zurücksetzen	214
URL		WordPress.com	15
sprechende	36	WordPress.org	15
User Role Editor	209	WP Accessibility	252
V		wp-config.php	256
Verlinkung	242	WP Downgrade	214
Veröffentlichen	122	WP Maintenance Mode & Coming	
Veröffentlichung		Soon	210
bestimmter Zeitpunkt	186	WP Rollback	213
Veröffentlichungsdatum	122	X	
Veröffentlichungszeitpunkt	123	XML-RPC-Schnittstelle	216
Video		Y	
einfügen	99	YouTube	89
VorschauBild	101	Z	
Vorlage	232	Zeile	108
eigene erstellen	234	Zitat	85
erstellen als PHP-Datei	240	Quelle	86
erstellen im Gutenberg-Editor ..	237		